



Hallo,
heute will ich euch die Herkunft
des Adventskranzes erklären.
So ähnlich wie der Adventskranz
hier unten hat wohl der ursprüng-
liche Adventskranz ausgesehen:



Die Herkunft unseres Adventskranzes

Jeder kennt ihn, in jedem Haus steht einer auf dem Tisch oder hängt von der Decke. Doch woher kommt er?

Der erste Adventskranz wurde von Johann Hinrich Wichern 1839 aufgestellt. Er lebte von 1808 bis 1881. Er war Erzieher und evangelischer Pfarrer in Hamburg.

Jeden Tag sah er das Elend, das in der damaligen Zeit herrschte. Denn auch die Kinder mussten damals hart arbeiten und viele konnten nicht in die Schule gehen, weil sie durch Arbeit in der Fabrik ihren Familien helfen mussten, damit sie genug zu Essen hatten. Viele Kinder waren auch Waisen und wuchsen auf der Straße auf.

Da gründete Johann Hinrich Wichern 1833 das „Rauhe Haus“ in Hamburg. Es war eine Anstalt der „Inneren Mission“ und ursprünglich ein altes Bauernhaus in Hamburg-Horn. Hier wurden solche Kinder aufgenommen, um ihnen zu helfen. Sie konnten dort essen und schlafen. Außerdem lernten die Kinder dort Lesen und Schreiben und schließlich sogar einen Beruf wie Maler, Schneider oder Gärtner. So brauchten sie nicht mehr betteln und konnten selber Geld verdienen. Sie erfuhren auch viele Sachen aus der Bibel und es wurden Andachten und Singstunden gehalten.

Wichern überlegte, wie er den Kindern mit einem Zeichen die Zeit bis Weihnachten erklären konnte, weil die Kinder ihn immer fragten, wann endlich Weihnachten ist.

Er erinnerte sich an alte Symbole. Schon ganz früher wurden grüne Kränze und Kränze aus geflochtenem Stroh aufgehängt. Sie sollten Segen bringen und das Unheil von allem vertreiben. Der Kranz war auch schon in der Antike ein Siegeszeichen und diente zur Ehrung von Siegern. Der Kranz war auch ein Zeichen für die Würde des Kaisers. Wichern übernahm den Kranz als Zeichen dafür, dass Jesus unser Erlöser kommt.

So hängte er den ersten Adventskranz im Betsaal des „Rauhen Hauses“ an einem Kronleuchter auf. Es war ein großer Holzreifen, auf dem vier große, weiße Kerzen und dazwischen zwanzig rote Kerzen festgemacht waren. Jeden Tag im Dezember wurde an den Werktagen eine kleine Kerze angezündet. An den Sonntagen eine große. An Weihnachten brannten dann alle vierundzwanzig Kerzen. Die Andachten, die von Wichern gehalten wurden, hießen deshalb auch Kerzenandachten.

Weil den Kindern der Adventskranz so gut gefiel, schmückten sie ihn ab 1851 noch mit Tannenzweigen, als Zeichen für das Leben. Schließlich kamen noch rote Schleifenbänder dazu.

Mit den Jahren hat sich die Sitte einen Adventskranz aufzustellen verbreitet. 1925 hing zum ersten Mal ein Adventskranz in einer katholischen Kirche in Köln, 1930 auch in einer Kirche in München.

Im Laufe der Zeit wurden auch Adventskränze in den Häusern der Familien aufgestellt. Die Anzahl der Kerzen verringerte sich auf die vier großen:



Sie sollen auch die vier Himmelsrichtungen symbolisieren, weil Jesus der Erlöser für alle Menschen auf der Erde im Norden, Süden, Westen und Osten ist.

Manche Leute sagen auch, die vier Kerzen bedeuten die vier Elemente Wasser, Erde, Feuer und Luft. Der Kranz selbst soll die „Ewigkeit des Lebens“ nach der Auferstehung darstellen. Also der Sieg des Lebens über den Tod. Das Tannengrün soll das Leben auf der Erde darstellen.

In Österreich wurde der Brauch ungefähr um 1945 übernommen und inzwischen findet man den Adventskranz in vielen anderen Ländern. In der Ostkirche finden sich auch Kränze mit sechs Kerzen, da dort die Adventszeit länger ist.



Die heutige Quizfrage:
An was hängte J.H.Wichern den ersten Adventskranz auf?
An einem

Notiere dir den 7.+ 8. Buchstaben!



Startseite: <http://www.glaux-reli-latein.de>
Impressum: <http://www.glaux-reli-latein.de/impressum.htm>
Datenschutz: <http://www.glaux-reli-latein.de/datenschutz.htm>
Quellen: <http://www.glaux-reli-latein.de/Adventshaus/Quellen.htm>
Adventshaus: <http://www.glaux-reli-latein.de/Adventshaus/Adventshaus3.htm>